



# GEMEINDE-INFO

---



---

## Märkt

### Neue Komposition

Die Jahrmarktstände werden neu angeordnet

---

---

## Gemeindewahlen

### Struktur und Parteien

Alles, was Sie zu den Wahlen wissen müssen

---

---

## Sport

### Schwingfest im Juli

Die «Bösen» kommen nach Langnau

---

# Elektro Liechti AG

- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

vernetzt ■ ■ ■

Napfstrasse 49 / Bahnhofstrasse 15,  
3550 Langnau i.E., Tel. 034 408 34 34  
elektro-liechti.ch, multimedia-langnau.ch

## Heiniger & Steinmann Gartenbau – Langnau i.E. / Wynigen

- Beratung & Planung
- Ausführung von Neuanlagen
- Natursteinarbeiten



- Schwimmteiche
- Naturnahe Gärten
- Neugestaltung von bestehenden Anlagen

[www.heiniger-steinmann.ch](http://www.heiniger-steinmann.ch)

H&S – Gärten zum wohl sy

Telefon 079 642 69 93

Untere Hohle Gasse 5  
3550 Langnau  
Tel. 034 408 00 80  
[info@bauhandwerkag.ch](mailto:info@bauhandwerkag.ch)  
[www.bauhandwerkag.ch](http://www.bauhandwerkag.ch)

# **bau**handwerk bauunternehmung

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

Für mehr Lebensqualität.



**Hilfsmittel**  
Langnau

Schlossstrasse 10 | 3550 Langnau | **034 402 12 12**  
[www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch) | [langnau@rs-hilfsmittel.ch](mailto:langnau@rs-hilfsmittel.ch)

Mo-Fr: 09:00-12:00 | Nachmittags telefonisch | Sa: geschlossen | Weitere Termine nach Vereinbarung.



**Walter Sutter**  
Gemeindepäsident

### Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits steht wieder der Sommer vor der Tür. Zu gerne möchte man doch wissen, wie sich die kommenden Monate wettermässig präsentieren werden. Verschiedene Quellen bieten dazu ihre Dienste an: Die Muotathaler Wetterschmöcker stützen sich beim Verfassen ihrer Langzeitprognosen auf Verhaltensweisen von Ameisen und Mäusen. In der «Brattig» werden Wettervorhersagen mit markigen Adjektiven beschrieben, so liest man zum Beispiel für Tag X «grimmig», «schön und warm», «traurig Wetter», «kühl mit Donner und viel Regen» oder je nach dem auch «schönes Heuwetter». Unzählige Wetter-Apps wie auch der meteorologische Dienst – wohl unbestritten der zuverlässigste Anbieter – liefern Infos zur Wetterentwicklung. Die Prognosen über mehrere Wochen haben etwas gemeinsam mit Horoskopen: Es besteht viel Interpretationsspielraum und erst die Realität liefert Gewissheit über den Wahrheitsgehalt vom Blick in die Zukunft.

Die Planung von jeglichen Aktivitäten unter freiem Himmel kann für den bevorstehenden Sommer auch ohne Wettergarantie zuversichtlich angegangen werden: Entweder das Wetter passt, oder eben nicht. In Langnau stehen mit dem Kantonalen und dem Emmentalischen Schwingfest sowie dem Emmentalischen Jungschwingertag bereits wieder drei grosse, in diesem Heft beschriebene Anlässe vor der Tür. Der Kultursommer 2025, die «Chüechlihus»

Wiedereröffnung, der Hochwasserschutz an der Ilfis, die Gewässerraumausscheidung und viele weitere Themen bereichern die Sommerausgabe des vorliegenden Info-Hefts.

Zusätzlich werden die Gemeindevahlen vom Oktober 2025 thematisiert. Da ist – um auf die einleitenden Gedanken zurückzukommen – die Grosswetterlage eher düster. Es gibt immer weniger politisch interessierte Menschen, die sich in der kommunalen Politik engagieren wollen. Die Herausforderung, den Wählenden eine ausreichende Anzahl von Kandidierenden zur Wahl vorzuschlagen, wird für die Ortsparteien immer grösser. Der Bericht soll informieren, er darf aber durchaus auch als Aufruf an alle wählbaren Bürger:innen verstanden werden, die unsere Gemeinde mitgestalten wollen.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Sommer mit viel Wetterglück.

### Inhaltsverzeichnis

Aktuells vor Gmeind .....	5
Churz u bündig .....	6
Schwingfest .....	8   9
Gemeindevahlen .....	10 – 13
Hochwasserschutz .....	14
Gewässerräume .....	15
Kultursommer .....	16
Artothek .....	17
Neuzugezogen: Paul Schlüchter .....	18
Wiedereröffnung Chüechlihus ...	20   21
OSLA:	
Winterangebotswoche .....	22   23
Neue Marktordnung .....	25
Porträt Clemens Friedli .....	26
Auswertung Umfrage .....	27
Neue Ortsbuslinie .....	28
Verwaltungsadressen .....	29
Amts- und Beratungsstellen .....	30   31

## Die KIBAG macht den Weg frei.

KIBAG Bauleistungen AG  
Schärischachen 804  
3550 Langnau i. E.  
Telefon 058 387 20 80  
info.langnau@kibag.ch  
kibag.ch



KIBAG. Aus gutem Grund.



Einer für  
alles aus Holz

## ramseierholzbau

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Ramseier Holzbau AG  
Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau  
T 034 402 15 81  
info@ramseierholzbau.ch  
www.ramseierholzbau.ch



■ energie ■ smart ■ erneuerbar



Elektroinstallationen • Photovoltaik  
Smart Home • Energie am Gebäude

## elentec:

Brennerstrasse 16 · 3550 Langnau i. E.  
+41 34 408 10 00 · www.elentec.ch

## Dienstjubiläen

### 10 Jahre

- **Martin Kunz**, Hausdienst (Mai)
- **Sandra Thomi**, Hausdienst (Mai)
- **Nadine von Allmen**,  
Offene Kinder- und Jugendarbeit (Juni)

### 15 Jahre

- **Roland Kläy**, Wasserversorgung (Mai)

## Neueintritte

- **Silvia Bucher**  
Sachbearbeiterin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (70%)  
Per 1. Juli 2025
- **Lukas Gerber**  
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt  
(Werkdienst)  
Per 1. August 2025
- **Nadja Leuenberger**  
Praktikantin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (100%)  
Per 1. August 2025
- **Jill Liechi**  
Lernender Kaufmann  
Per 1. August 2025
- **Tabea Luder**  
Schulsozialarbeiterin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (60%)  
Per 1. August 2025
- **Janik Meier**  
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt  
(Werkdienst)  
Per 1. August 2025
- **Robin Siegenthaler**  
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt  
(Sportanlagen)  
Per 1. August 2025

- **Jürg Sterchi**  
Gemeindeschreiber-Stv.,  
Präsidialabteilung (100%)  
Per 1. August 2025
- **Nina Strahm**  
Sozialarbeiterin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (90%)  
Per 1. Juli 2025
- **Daniela Vetter**  
Mitarbeiterin Kassendienst,  
Hallen- und Freibad (37,5%)  
Per 1. Mai 2025
- **Denis Wittwer**  
Lernender Kaufmann  
Per 1. August 2025
- **Heidi Wüthrich**  
Sachbearbeiterin,  
Sozialdienst Oberes Emmental (70%)  
Per 1. Juli 2025

## Gesamtsanierung der Oberstrasse

Der untere Teil der Oberstrasse weist einen grossen Sanierungsbedarf aus, da die darunterliegenden rund hundertjährigen Wasser- und Abwasserleitungen ihre Lebensdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Der Gemeinderat hat der Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Gesamtsanierung der Oberstrasse zugestimmt. In diesem Rahmen sollen die Einführung eines Trennsystems, mögliche «Schwammstadt-Massnahmen» sowie die Verkehrsraumgestaltung geprüft werden. Gemäss aktuellem Zeitplan ist die Sanierung für das Jahr 2027 vorgesehen.

## Cartoon-Vernissage

Am 28. Mai 2025 findet ab 17.00 Uhr eine Begehung des Cartoon-Weges statt unter der Führung des Langnauer Cartoonisten und Pressezeichners Carlo Schneider. Treffpunkt ist die Moosbrücke beim Hallenbad. Nach der rund einstündigen Begehung erfolgt ein Apéro.

## Kulturell im Bild

Musik, Theater, Tanz oder Kleinkunst: Langnau verfügt über ein vielfältiges Kulturangebot. Der Kultur-Newsletter informiert immer Anfang Monat über bevorstehende Veranstaltungen und streut gleich auch noch ein paar Gastro- und Freizeitempfehlungen ein.

Registrieren Sie sich:  
[langnau-tourismus.ch](http://langnau-tourismus.ch)  
oder direkt über  
diesen QR-Code:



## Gotthelfverein Oberemmental

Der Gotthelfverein unterstützt Kinder und Jugendliche im Oberemmental; Familien, die sich in finanzieller Notlage befinden, aber keine öffentlichen Gelder beanspruchen wollen, können sich mit einem Beitragsgesuch an den Gotthelfverein wenden. Ausserdem leistet der Verein finanzielle Unterstützung für Aufgaben- und Nachhilfeunterricht sowie Beiträge an nicht stipendienberechtigte Ausbildungen. Die Vorstandsmitglieder (zwei pro Gemeinde) klären aufgrund der finanziellen Verhältnisse die Berechtigung der Gesuche ab und pflegen den Kontakt mit den Familien. Die zuständigen Vorstandsmitglieder der Gemeinden sowie weitere Informationen finden Sie unter: [www.gotthelfverein-oberemmental.ch](http://www.gotthelfverein-oberemmental.ch)

## Imker:innen-Beiträge

Die Gemeinde Langnau wird auch in diesem Jahr freiwillige Beiträge an die Imker:innen mit Bienenständen in der Gemeinde ausrichten. Die Beiträge müssen mit einem entsprechenden Gesuch beantragt werden, das an folgenden Stellen bezogen werden kann:

- Download von der Homepage [www.langnau-ie.ch/bienen](http://www.langnau-ie.ch/bienen)
- Telefonisch anfordern unter 034 409 31 31
- Am Schalter der Bauverwaltung, Alleestrasse 8, 3550 Langnau abholen

*Die korrekt ausgefüllten Gesuche müssen bis spätestens 31. Mai 2025 bei der Bauverwaltung, Alleestrasse 8, 3550 Langnau per Post, Abgabe am Schalter oder per E-Mail ([bauverwaltung@langnau-ie.ch](mailto:bauverwaltung@langnau-ie.ch)) eintreffen. Verspätete Anträge werden nicht berücksichtigt.*

## Schon gewusst?

Das Gemeinde-Info gibt es auch online – über den QR-Code auf der Titelseite oder nachfolgenden Link:

[www.langnau-ie.ch/gemeinde-info](http://www.langnau-ie.ch/gemeinde-info)

## Austausch unter Grosseltern

**Sind Sie Grosi, Grossvater, Opa, Grossmami, Grosspapa, Nonna und wohnen in Langnau oder Umgebung?**

Würden Sie sich gerne ab und zu mit anderen Grosseltern treffen, über diverse Themen reden, zuhören, Ideen austauschen?

**Wir treffen uns einmal pro Monat im Kirchgemeindehaus Langnau.**

**Immer am 1. Mittwoch im Monat** (ausser in den Sommer- und Herbstschulferien) von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Dorfbergstr. 2, KGH Langnau, Zimmer 1

**Für nähere Auskunft:**

Theres Karpf (079 625 88 48)  
Leonie Schär (079 349 79 13)

**MARKTHALLE**  
BÄRAU

**Montag bis Samstag**

**für dich da!**

**Geschenke, Lebensmittel, Bäckerei & Bistro**

**FEINES AUS DER  
EIGENPRODUKTION**



Ein Betrieb der  **LEBENSART**

# Die «Bösen» kommen nach Langnau

Vom 5. bis am 13. Juli finden an den Wochenenden das Emmentalische und Bernisch-Kantonale Schwingfest in Langnau statt. Neben einem attraktiven Unterhaltungsprogramm messen sich in der Ey die besten Schwinger und Nachwuchsschwinger.

Irina Gerber

«Niene geits so schön u luschtig wie bi üs im Ämmitau» – getreu dem Motto aus dem alten Volkslied von Christian Wiedmer aus Signau sollen auch die Schwingfeste in Langnau gestaltet werden im Sinne von Heimatbewusstsein, Tradition und Zusammenhalt. Rund 25'000 Besucher:innen werden an den beiden Wochenenden in Langnau erwartet – Jung und Alt, Einheimische und Gäste werden zusammenkommen, um hochklassigen Sport zu erleben, die Tradition des Schwingsports zu feiern und die Geschichte des Schwingens lebendig zu halten.

## Ein Fest für die ganze Region

Vor zehn Jahren fand das Emmentalische Schwingfest das letzte Mal in Langnau statt – damals noch in der Ilfishalle. Ein Stück weiter zurück liegt die Austragung des Bernisch-Kantonalen Schwingfests in Langnau, das 1974 in Langnau durchgeführt wurde. Nun freut sich das Organisationskomitee umso mehr, nach über 50 Jahren wieder ein einzigartiges Fest in Langnau auf die Beine stellen zu dürfen, das eine lange und bedeutende Tradition im Schwingsport vorweisen kann. Dank der Zusammenarbeit der Schwingklubs Trub und Langnau sowie dem Trägerverein Hockey Emmental (SV Gohl, HC Trub, Napf-



**SCHWINGFESTE  
LANGNAU I.E.  
5.–13. JULI 2025**

giele und Ilfis Flyers) werden die Schwingfeste in Langnau zu einem Höhepunkt der diesjährigen Schwingsaison werden.

## Vielfältiges Programm

Nebst dem «Zämegriife» im Sägemehl wird auch ein spannendes Unterhaltungsprogramm geboten. Am Donnerstag, 3. Juli eröffnet das

«Fürabebier» das Festwochenende. Am Samstag folgt der Emmentalische Nachwuchsschwingertag, gefolgt von einem Alpauzug in unmittelbarer Nähe zur Schwingarena. Am zweiten Wochenende findet das Hockeyfest am Freitag statt, wo unter anderem eine Autogrammstunde mit Spielern der SCL Tigers ein Programmpunkt ist. Der Samstag wiederum steht dann ganz im Zeichen des Oberemmentalischen Jodlertreffens, das auf dem Festgelände stattfindet.

Während der Schwingfeste können sich die Besucherinnen und Besucher auf spannende Duelle freuen: Mit prominenten Eidgenossen wie etwa Fabian Staudenmann, Adrian Walther, Matthias Aeschbacher und Nick Alpiger sind am Bernisch-Kantonalen Schwingfest fesselnde Wettkämpfe garantiert.

### Helferinnen und Helfer gesucht

Natürlich ist ein solches Fest nicht ohne die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Hel-

fer:innen sowie Sponsoren denkbar – an dieser Stelle bedankt sich das Organisationskomitee bereits jetzt bei allen, welche die Veranstaltung unterstützen. Für einen reibungslosen Ablauf werden nach wie vor weitere freiwillige Helfer:innen gesucht. Wer sich bei diesem einzigartigen Anlass einbringen möchte, kann sich über die offizielle Website anmelden.

### Ausblick

Die Vorfreude im OK und bei den Athleten ist bereits jetzt spürbar. In der Hoffnung auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher:innen und ein unvergessliches Fest wird dem Juli in der Ey in Langnau entgegengefiebert.

Weitere Informationen und das ganze Programm gibt es jederzeit auf der Website [www.schwingfeste-langnau.ch](http://www.schwingfeste-langnau.ch).



Die Lebendpreise Baron von Trub (Muni Bernisch-Kantonalen) und Redwood (Muni Emmentalisches) mit Munigötti- und Gotte. | Bild: zvg

# Demokratie braucht Engagement

Im Oktober werden in Langnau Gemeinderat und Parlament neu bestellt. Die Suche nach Kandidierenden verläuft bei allen Parteien eher harzig. Warum eigentlich? Drei Fragen an Gemeindepräsident **Walter Sutter**. | Gespräch: Gemeinde-Info



**Walter Sutter, die Demokratie genießt in der Schweiz – anders als in anderen Ländern – nach wie vor einen sehr guten Ruf. Trotzdem wird es gerade auf Gemeindeebene immer schwieriger, Leute für ein politisches Amt zu finden. Woran liegt das?**

Das hat wohl ganz unterschiedliche Gründe. Zum einen gibt es den zeitlichen Aufwand, zumal auch in Langnau viele Menschen mit Beruf, Familie und Hobbys mehr als genug ausgelastet sind. Dann ist auch ein verbreitetes Desinteresse an Politik festzustellen, was wohl auch mit unserem Wohlstand begründet werden kann. Wiederum andere sind nicht gewillt, sich als Politiker:in von unzufriedenen Bürger:innen «ans Bein pinkeln» zu lassen.

**Viele Menschen sagen aber auch einfach: «Ich traue mir das nicht zu.» Was entgegnen Sie?**

Wichtige Voraussetzungen für die Ausübung eines politischen Amtes sind sicher das Interesse

und der Wille, an der Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken. Dafür braucht's aber nicht nur selbstbewusste Vortragskünstler:innen – fast noch wichtiger sind die stillen Schaffer:innen im Hintergrund, die sich zum Beispiel in einer Kommission engagieren und ausserhalb der Öffentlichkeit gute, mehrheitsfähige Lösungen erarbeiten.

**Sie sind seit 20 Jahren in der Gemeindepolitik und seit 11 Jahren in der Kantonspolitik tätig. Was motiviert Sie persönlich?**

Ein Teil meiner Motivation ist schlicht Pflichtbewusstsein: Es braucht Menschen, die sich politisch engagieren – sonst funktioniert unser demokratisches System nicht. Gerade die Gemeindepolitik ist für mich aber auch eine Herzensangelegenheit: In den vielen Jahren, in denen ich mich politisch engagiere, habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht, dass man einiges zur Weiterentwicklung und zum Wohl der Gesellschaft beitragen kann – wenn man Sachpolitik betreibt und keine Ideologie. Die vielen Kontakte und Begegnungen, insbesondere mit Bürger:innen unserer Gemeinde, sind eine Bereicherung meines politischen wie auch meines privaten Alltags.

# Sie haben die Wahl!

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Informationen zu den bevorstehenden Gemeindewahlen vom 26. Oktober 2025.

Clemens Friedli

## Was wird gewählt?

Bei den Gesamterneuerungswahlen werden das Gemeindepräsidium, neun Mitglieder des Gemeinderats (Exekutive) sowie 40 Mitglieder des Grossen Gemeinderats (Legislative) gewählt.

## Wie lange läuft die Amtsdauer?

Die Personen werden für vier Jahre gewählt. Die nächste Amtsdauer – die sogenannte Legislaturperiode – dauert somit vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2029.

## Welche Wahlsysteme kommen zur Anwendung?

Die Wahl des Gemeindepräsidiums erfolgt im Majorzverfahren (Mehrheitswahl): Die Wählerinnen und Wähler können den Namen einer kandidierenden Person auf den Wahlzettel schreiben. Gewählt ist, wer das absolute Mehr (mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen) erreicht. Sollte niemand der Kandidierenden das absolute Mehr erreichen, kommt es am 30. November 2025 zu einem zweiten Wahlgang.

Der Gemeinderat (GR) und der Grosse Gemeinderat (GGR) werden im Proporzverfahren (Verhältniswahl) gewählt. Die Wahlberechtigten dürfen auf den Wahlzetteln so viele Namen aufführen, wie Sitze zur Verfügung stehen (GR: 9/GGR: 40). Die Stimmen werden in einem ersten Schritt den Listen (Parteien) zugeteilt. Pro Liste ergibt dies eine Anzahl Sitze, die dieser zustehen. Gewählt sind jene Kan-

didierende, die auf den jeweiligen Listen am meisten Stimmen erhalten haben.

## Wer kann wählen?

Jede Person, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und am Wahltag seit drei Monaten ihren politischen Wohnsitz in Langnau hat. Wer diese Voraussetzungen erfüllt, kann auch selbst kandidieren.

## Wie kann eine Kandidatur angemeldet werden?

Wer kandidieren will, muss die entsprechenden Wahlvorschläge bis am 25. August 2025 bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

## Wo gibt es weitere Auskünfte zu den Gemeindewahlen 2025?

Bei Fragen kann die Präsidialabteilung unter 034 409 31 91 oder [praesidial@langnau-ie.ch](mailto:praesidial@langnau-ie.ch) kontaktiert werden. Weitere Informationen gibt es zudem auf [www.langnau-ie.ch](http://www.langnau-ie.ch).

## Und wer wählt eigentlich die Kommissionen?

In der Gemeinde Langnau gibt es elf ständige Kommissionen. Diese werden zu Beginn der neuen Amtsdauer vom Grossen Gemeinderat (fünf Kommissionen) respektive vom Gemeinderat (sechs Kommissionen) gewählt. Die Mitgliedschaft im Parlament oder in einer Partei ist für die Mitarbeit in einer Kommission nicht erforderlich.

# Die Langnauer Parteien

In der Gemeinde Langnau sind verschiedene Parteien aktiv. Im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen stellen sich diese an dieser Stelle kurz vor.

## Die Mitte

«Man trifft sich immer in der Mitte!» Unser Slogan steht für eine Politik, die Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt übernimmt. Langnau spielt als regionales Zentrum eine wichtige Rolle für die Funktionalität und Attraktivität des Oberen Emmentals – mit Angeboten in Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport und Freizeit. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten. Notwendig sind Investitionen in Feuerwehrmagazin, Schulhäuser, Badi sowie in die Strassen-, Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Grundlage dafür ist eine solide Wirtschafts- und Finanzpolitik, damit auch kommende Generationen Handlungsspielraum behalten. Die Mitte Oberes Emmental steht für eine wirtschaftsfreundliche, sozial- und umweltverträgliche Politik. Wir gestalten Langnau – verantwortungsvoll und mit Blick auf morgen.

<https://oberes-emmental.die-mitte.ch>

## Evangelische Volkspartei (EVP)

Auf der Basis christlicher Werte wie Verantwortung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit betreibt die EVP als Mittelpartei eine sachbezogene und lösungsorientierte Politik. Wir stellen Menschen ins Zentrum und setzen uns ein für:

- Schule und Bildung: Eine zeitgemässe Schule, die eine gesunde Entwicklung der Kinder ermöglicht.
- Freizeitangebot: Ein Langnau, dass auch langfristig noch eine Badi hat.

- Dorf und Verkehr: Eine weitsichtige Dorfentwicklung, sodass man sich zuhause fühlt.
- Umwelt: Ein Langnau, das nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen umgeht.
- Finanzen: Einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzen.
- Wirtschaft und Gewerbe: Attraktive Bedingungen für Wirtschaft und Gewerbe, um Arbeitsplätze zu fördern.

[www.evp-langnau.ch](http://www.evp-langnau.ch)

## FDP.Die Liberalen (FDP)

Die FDP ist die KMU-freundlichste Partei mit hoher Verankerung in unserer Gesellschaft. Die gelebten Werte sind: Freiheit – Gemein-sinn – Fortschritt. Wir haben den Anspruch, Politik mit Perspektive und der heute dringend notwendigen Weitsicht zu pflegen. Mit dem liberalen Kompass verfolgt die FDP langfristige Ziele:

1. Bildung & Forschung als Wettbewerbsvorteil,
2. Klima- & Energieziele mit Innovation & Marktanreizen erreichen,
3. Finanzen sanieren & Steuern senken,
4. Vereinbarkeit von Familie & Beruf weiter stärken,
5. Leistungsfähige Infrastrukturen & intelligente Mobilität,
6. Sicherheit gewährleisten – heute & morgen,
7. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schaffen,
8. Ein Gesundheitssystem für die Bevölkerung. Wir machen Langnau i.E. stark! Mit Energie & Herzblut! Immer für Sie!

[www.fdp-emmental.ch/willkommen](http://www.fdp-emmental.ch/willkommen)

## GRÜNE

Die Lokalpartei GRÜNE Langnau war in den letzten Jahren inaktiv und hat sich Ende April 2025 neu gegründet. Wir setzen uns für die nachhaltige Nutzung und gerechte Verteilung der sozialen und natürlichen Ressourcen ein. Wir engagieren uns für eine offene und solidarische Gesellschaft und beziehen die Diversität der Langnauer:innen in unser Denken und Handeln mit ein. Die GRÜNEN Langnau sind eine Lokalpartei der GRÜNEN Kanton Bern und der GRÜNEN Schweiz und folgen deren Grundsätzen: Die GRÜNEN sind ökologisch konsequent. Für die GRÜNEN ist die Gleichstellung aller Menschen selbstverständlich. Die GRÜNEN sind sozial und gesundheitspolitisch engagiert. Die GRÜNEN sind lokal und global solidarisch. Die GRÜNEN fördern Bildung und Kultur.

[www.gruene-langnau.ch](http://www.gruene-langnau.ch)

## Grünliberale (GLP)

Die Grünliberale Partei Langnau setzt sich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde ein. Mit dem Fokus auf die Förderung erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Lebensqualität stärkt die Partei den Wirtschaftsstandort Langnau.

Die GLP steht für eine moderne Infrastruktur, die durch digitale Lösungen und eine effiziente Verwaltung unterstützt wird. Ebenso wichtig sind der Schutz des Kulturlandes und die Förderung eines sicheren und umweltfreundlichen Verkehrs, besonders für Kinder und ältere Menschen. Die Partei setzt auf Sachpolitik statt auf Dogmatismus und engagiert sich über Parteigrenzen hinweg, um sinnvolle Lösungen für die Gemeinde zu finden. Ziel ist es, Langnau als lebenswerten und attraktiven Ort für alle Generationen zu erhalten.

<https://langnau.grunliberale.ch>

## Schweizerische Volkspartei (SVP)

In einer Zeit des Wandels ist es wichtiger denn je, die Stimmen der Menschen zu hören und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Die SVP Langnau setzt sich für eine bürgernahe Politik ein, die Tradition, Familie, Eigenverantwortung, eine gesunde Wirtschaft sowie eine intakte Umwelt in den Mittelpunkt stellt. Mit Überzeugung engagieren wir uns für eine starke lokale Wirtschaft, Sicherheit im Alltag, ein aktives Vereinsleben, den Erhalt unseres ländlichen Charakters und eine nachhaltige Landwirtschaft. Diese Werte prägen unsere Identität und stärken das soziale Miteinander. Nachhaltigkeit fördern wir durch Anreize statt durch neue Vorschriften. Wir verschliessen uns nicht vor Veränderungen, sondern gestalten Fortschritt im Einklang mit unseren Werten – für ein starkes, selbstbewusstes Langnau.

[www.svp-langnau.ch](http://www.svp-langnau.ch)

## Sozialdemokratische Partei (SP)

Unter dem Motto «Gemeinsam für Langnau» setzt sich die SP dafür ein, dass Langnau ein attraktives Regionalzentrum mit fortschrittlicher Infrastruktur, hoher Lebensqualität und intakter Natur bleibt. Die SP übernimmt Verantwortung und setzt alles daran, die Gemeinde vorwärtszubringen. Dazu engagiert sie sich für eine sichtbare Umwelt- und Energiepolitik, für eine starke Schule, für ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot, für ein funktionierendes Gesundheitswesen sowie für soziale Gerechtigkeit. Sie unterstützt Massnahmen, die Seniorinnen und Senioren zugutekommen. Ein weiteres zentrales Anliegen der SP ist die Förderung des Langsamverkehrs. Und sie fordert Konzepte, die aufzeigen, wie die Gemeinde dem Klimawandel begegnen will.

[www.sp-langnau.ch](http://www.sp-langnau.ch)

# Mitwirken an der Iflis

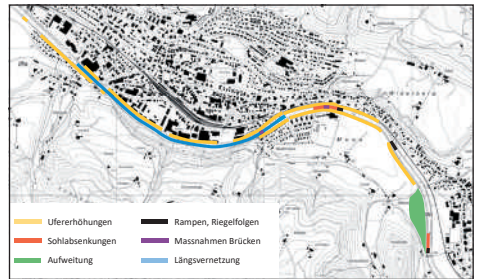
Der Wasserbauplan Iflis Langnau Mitte-Ost liegt vom 1. Juli bis 22. August 2025 zur öffentlichen Mitwirkung auf. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich schriftlich zu den geplanten Massnahmen an der Iflis zu äussern. | Jana Hess

Die Gemeinde Langnau ist für die Sicherstellung des Hochwasserschutzes entlang der Iflis verantwortlich, die Gesellschaft der Wasserwerksbesitzer (GWBIL) muss aufgrund ihrer Konzessionserneuerung bis 2030 die Fischgängigkeit im Bereich der Inselisperre sanieren. Die Gemeinde und die GWBIL haben sich deshalb zu einer Bauherrngemeinschaft zusammengeslossen, um das Hochwasserschutzprojekt an der Iflis auf dem Flussabschnitt zwischen der Brücke Flühacker bis zum Gebiet Iflisschachen (Perimeter Mitte-Ost) umzusetzen. Das Projekt umfasst nebst den Schutzmassnahmen auch ökologische Aufwertungen, wobei die Massnahmen in einem Wasserbauplanverfahren planrechtlich gesichert werden sollen.

Nach der Erarbeitung des Vorprojektes ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen, bei der die Bevölkerung Fragen und Anmerkungen zum Projekt einbringen kann. Das Vorprojekt liegt vom 1. Juli bis 22. August 2025 auf der Bauverwaltung und unter [www.langnau-ie.ch](http://www.langnau-ie.ch) öffentlich auf. Zusätzlich findet am 1. Juli 2025 ein Informationsabend statt, an dem den Teilnehmenden das Vorprojekt und die Möglichkeiten zur Mitwirkung präsentiert werden. Zudem stehen die Projektverantwortlichen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss an die öffentliche Mitwirkung erfolgt die Vorprüfung bei den Amts- und Fachstellen von Bund und Kanton. Basierend auf den Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung und der Vorprüfung wird anschlies-



Perimeter Wasserbauplan Iflis Langnau Mitte-Ost ab Flühackerbrücke bis Iflisschachen.



Massnahmen-Übersicht Wasserbauplan Iflis Langnau Mitte-Ost.

send das Bauprojekt erarbeitet. Die öffentliche Auflage des Bauprojektes ist 2028, der Start der etappierten Ausführung ist ab 2030 vorgesehen. Bei der öffentlichen Auflage 2028 hat die Bevölkerung die Möglichkeit, rechtskräftige Einsprachen gegen die vorgesehenen Massnahmen zu erheben.

## Veranstaltungshinweis:

Informationsveranstaltung zur öffentlichen Mitwirkung am Dienstag, 1. Juli 2025, 19.00 Uhr in der grossen Halle der Kupferschmiede (Güterstr. 20, Langnau).

# Bau- und Ablagerungsverbot

**Die Gewässerräume in der Gemeinde Langnau sind rechtsverbindlich ausgeschieden. Nachfolgend werden die wichtigsten Fragen zum Umgang mit den Gewässerräumen geklärt.**

Beat Gerber, Kevin Maurer

Der Gewässerraum umfasst bei Flüssen und Bächen sowohl das Gerinne als auch die beiden Uferbereiche. Er steht dem Gewässer zur Verfügung und gewährleistet insbesondere den Schutz vor Hochwasser sowie die natürlichen Funktionen – zum Beispiel als Lebens- und Erholungsraum. An der Sitzung vom 26. Juni 2017 entschied der Gemeinderat, die von Bund und Kanton geforderten Gewässerräume in der Gemeinde Langnau festzusetzen. Die Festsetzung erfolgte in mehreren Etappen: An der Sitzung vom 21. Juni 2021 verabschiedete das Parlament die Vorlage zur Auflage, das genehmigte Dossier liegt seit dem 28. November 2024 vor.

Für die Landwirtschaft haben die grundeigentümergebunden ausgeschiedenen Gewässerraumkorridore folgende Auswirkungen: Die landwirtschaftliche Nutzfläche darf nur noch als ökologische Ausgleichsfläche wie extensiv genutzte Wiese und Weide bewirtschaftet

werden. Untersagt sind Ackerbau, Düngung und Pflanzenschutz.

Nebst der Gewährleistung der Zugänglichkeit zum Gewässer für Unterhaltsarbeiten gilt im Gewässerraum ein generelles Bau- und Ablagerungsverbot: Die Lagerung von Holz, Siloballen oder ähnlichem ist untersagt und der Raum muss grundsätzlich von jeglichen Gegenständen freigehalten werden, da im Hochwasserfall damit gerechnet werden muss, dass die Räume überflutet werden. In diesen Fällen kann aus einem Langholzdepot, Spielhaus oder Auto schnell eine grosse Gefahr für Mensch und Tier werden: Werden diese Gegenstände mitgerissen und sollten sich an einer Brücke oder einem Durchlass verkeilen, so tritt das Wasser an Stellen aus, die grundsätzlich vor Hochwassern geschützt sind. Die daraus resultierenden Schäden an Personen und Infrastruktur sind fatal und unter allen Umständen zu verhindern.

**FUST**  
Küche · Bad · Bau



**Peter Reinhard**

Langnau, im Ilfis Center  
034 408 10 40



**Fabian Hutmacher**



Umbau von  
A bis Z



Bauleitung



Lebenslange  
Qualitätsgarantie

# Das volle Programm

**Er beginnt Anfang Juni mit dem Tichu-Turnier und endet am zweitletzten Augustsamstag mit dem Langnauer Alphorn-Träff: der Langnauer Kultursommer 2025.** | Martin Lehmann

An insgesamt 23 Tagen zwischen Anfang Juni und Ende August übernehmen unter dem grossen Zelt im Dorfzentrum wieder Musiker und Sängerinnen, Köche und Artistinnen, Quizmaster und Tänzerinnen das Zepter.

Der Langnauer Kultursommer wird mit dem Tichu-Turnier (6. Juni) und der Quiz Night (7. Juni) des Käpt'n Holger eröffnet. Zwei Wochen später konzertiert der Posaunenchor Langnau (20. Juni), bevor am 22. Juni die «Schwiizergoofe» die Bühne stürmen – auf Einladung des Paragraph K. Ende Juni (26. bis 29. Juni) übernimmt das Elite Openair (das diesmal abends ein bisschen länger Musik machen darf), einen Monat später wird Langnau gäng wie gäng zur Jazzmetropole: Vom

22. bis 26. Juli finden die 33. Jazz Nights statt. Am 1. August treffen sich Eingesessene und Zugezogene zum Nationalfeiertag, eine Woche später (7. bis 9. August) gastiert das Zirkusfestival – für einmal ohne «Zirkus Chnopf», dafür mit dem Zirkus «FahrAwaY», dem Trio «La Lune Bleu» und «Lucy & Lucky Loop». Am 15. August lädt der Theater- und Kunstverein zum «Risottoplausch», tags darauf heisst «Langnau tanzt!» (16. August), und am 17. August ist «Volkstümlicher Sonntag». Den Abschluss des Kultursommers 2025 machen das Chässchnitte essen des Musikvereins Langnau-Trubschachen (22. August) und die nunmehr 17. Ausgabe des «Langnauer Alphorn-Träffs» (23. August).



Während des Kultursommers wird der Viehmarktplatz zum Begegnungsort. | Bild: zvg

## Gemeindekunst in der Wohnstube



Holten ihre Kunstwerke ab: Andrea Polentarutti mit dem «Stockhorn» von Eugen Jordi (l.), Esther Siegenthaler (r.) mit Jussi Jäälinioias «Plain 2».

First come, first served: Das Bild, das Esther Siegenthaler Ende März im ehemaligen Militärspital unter der OSLA-Turnhalle abholen konnte, hätten zehn weitere Interessent:innen auch gern zu sich nach Hause genommen: «Plain 2»

des finnischen Malers Jussi Jäälinioia war das gefragteste der rund 120 Werke, die im Rahmen der Langnauer Artothek zur Ausleihe freigegeben worden waren. Aber Esther Siegenthaler war die erste, die sich das Bild auf der Website reserviert hatte, weshalb «Plain 2» nun ein Jahr lang in Emmenmatt hängen wird – und nicht in Bern, Noflen oder Aeschi. Ja, das Interesse an der Ausleihe von Langnauer Kunstwerken war nicht nur gross, sondern auch überregional: Weil viele Medien über das ziemlich einzigartige Projekt berichtet hatten, kam die Hälfte der rund 100 Bewerbungen von ausserhalb der Gemeinde. Auch Andrea Polentarutti aus Langnau machte einen guten Fang und angelte sich das «Stockhorn» von Eugen Jordi.

Unter [www.artothek-ie.ch](http://www.artothek-ie.ch) können weiterhin Objekte aus der Kunstsammlung der Gemeinde reserviert werden.

Mietkosten für ein Jahr:

- Fr. 25.– für Einheimische
- Fr. 40.– für Auswärtige

Die nächsten Ausleihdaten sind:

24. und 25. Oktober 2025.



### Vielseitigkeit – unsere Stärke

Für sämtliche Produkte im **Digital-** und **Print-Bereich** sind wir Ihr Ansprechpartner.

**Satz+Druck**  
Herrmann AG  
Langnau

3550 Langnau i.E.  
034 409 40 00  
[www.herrmann-druck.ch](http://www.herrmann-druck.ch)

## «Man wird geduzt, das gefällt mir»

**Er war zeitlebens ein «Stadt-Giel»: 75 seiner 76 Lebensjahre verbrachte Paul Schlüchter in Bern. Nun hat es ihn ins Emmental verschlagen – des Alters wegen.**

Gespräch: Martin Lehmann



**Paul Schlüchter, wie sind Sie nach Langnau gekommen?**

Unsere Wohnung in Schliern, in der wir 30 Jahre gelebt hatten, wurde saniert. Nach dem Umbau hätten wir zwar wieder einziehen können, aber zu einem 60% höheren Mietzins. Zudem war das Haus rund 800 Meter von der nächsten Bushaltestelle entfernt, was meiner Frau und mir inzwischen zu viel ist: Sie hats mit den Hüften, ich mit dem Knie – das kommt vom jahrzehntelange «Schutten». Die Wohnungssuche in der Stadt als auch Agglo war aussichtslos: Die Mieten sind brutal hoch und war mal eine günstige Wohnung zu haben, sah es bei der Wohnungsbesichtigung aus wie an einem YB-Match: lange Schlangen vor dem Eingang. So sind wir dann im Bärau gelandet, in einer Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung in einem dieser neuen Mehrfamilienhäuser zwischen Bahngleis und «Lebensart».

**Und, gefällt's Ihnen?**

Ja. Meine Fussballkumpels verstanden zwar die Welt nicht mehr, als wir im Oktober 2023

von der Stadt aufs Land zogen: «Du bist doch ein Stadt-Giel», sagten sie. Stimmt, ich habe immer in der Stadt gelebt, gearbeitet und Fussball gespielt. Aber Langnau ist schön und nicht ab der Welt: In knapp 30 Minuten ist man mit dem Zug in Bern.

**Was ist schön an Langnau?**

Dass man stundenlang auf dem Balkon sitzen und in die Höger schauen kann. Dass die Markthalle gleich um die Ecke ist. Dass ich schon morgens um 5 im «Bodyline» fitten kann. Dass man hier auf der Strasse gegrüsst und, obwohl ein Zugezogener, vom ersten Tag an geduzt wird. Und dass es hier einen Anlass der Gemeinde für Neuzuzüger gibt, mit Züpfen, Wein und Fleischplatte (lacht).

**Und dass das Ärztezentrum so nah ist?**

Das auch. Ja, Langnau ist unser Alterssitz geworden. Wir sind noch sehr selbstständig, kochen, waschen, haushalten selbst – aber die Möglichkeit, sich Mahlzeiten liefern zu lassen, wenns mal nicht mehr geht, ist tröstlich.

**Gibt es auch etwas, was Ihnen in Langnau nicht gefällt?**

(Überlegt lange). Dass man, um vom Bahnhof zum Illisstadion zu gelangen, diese hohe Passerelle mit den steilen Treppen benutzen muss, wo es für Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht mal einen Lift gibt. Und dass sich inzwischen auch die SCL Tigers mit gewaltbereiten Fans herumschlagen müssen – zum Glück wurde da gleich rigoros durchgegriffen. Ob mich der Pump-Track, der unmittelbar neben unserem Haus zu liegen kommt, stören wird, weiss ich noch nicht: Ich gebe dem Projekt eine Chance.



## Kennen Sie Langnau?

Heimatkunde:  
Nach einem anstrengenden Einkauf nebenan kurz etwas ausruhen. Tut doch gut, oder? Wie heisst das Haus, das im Hintergrund zu sehen ist?

**Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 13. Juli 2025.**

- per E-Mail: [info@langnau-ie.ch](mailto:info@langnau-ie.ch)
- via Internet: [www.langnau-ie.ch/info](http://www.langnau-ie.ch/info)
- per Post: Gemeindeverwaltung, Fotowettbewerb, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau

Mit etwas Glück – unter den richtigen Einsendungen wird die Gewinnerin/der Gewinner per Los ermittelt – kommen Sie zu einem «z’Langnou chouft me guet»-Gutschein.



### Auflösung der letzten Ausgabe

Die Gewinnerin des Fotowettbewerbs in der Ausgabe 1/2025 ist:

**Helena Lüthi**

Beim abgebildeten Objekt handelt es sich um den linken Treppenhandlauf der Passerelle (Nordseite) über die Gleise des Bahnhofs Langnau.

# Objekte sprechen lassen

Die neuen Chüechlihüs-Introräume werden klangvoll gestaltet: Mit einer eigenen Stimme erzählen die Museumsobjekte den Besuchenden ihre eigene sowie die Geschichte des Emmentals.

Gespräch: Sarina Wälti



**Das Chüechlihüs wird nächstes Jahr 500 Jahre alt und erhält deshalb diesen Sommer einen neuen Schliff. Wanda Seiler, du bist die Projektleiterin der beiden neuen Introräume im Regionalmuseum Chüechlihüs. Was ist konkret geplant?**

Einiges! Denn wir wollen das Museum attraktiv halten für die Zukunft. Das heisst, der Eingangsbereich wird an die Hausfront verschoben. Im Innern werden wir die Dauerausstellung verändern, damit Platz für zukünftige Sonderformate entsteht. Zudem erarbeiten wir zwei neue Introräume, die unsere Besucher:innen in die Geschichte(n) der Region und somit in die Themen unseres Hauses einführen werden. Dabei ist es uns wichtig, neue Perspektiven auf die Geschichte des Emmentals zu zeigen, bestehende Lücken zu füllen und die Vielfalt der Region abzubilden.

**Wie wird der erste Raum aussehen?**

Es wird eine Art Insel geben, die mithilfe von Museumsobjekten, Personenporträts und einer

Emmentaler Karte verschiedene Perspektiven aufs Emmental darlegt. Die Objekte, wie zum Beispiel das Langnauerli oder das Gerber Fondue, erwachen selbst zum Leben. Bei den Porträts haben wir einige Personen ausgewählt, welche früher oder auch heute die Region prägen – so etwa der bis heute am längsten amtierende alt Bundesrat Carl Schenk oder auch Hildegard Liniger, die erste Frau in der Langnauer Exekutive. Auf der Erinnerungskarte werden zudem Orte mit besonderer Geschichte vorgestellt – natürlich darf hier auch das Chüechlihüs selbst nicht fehlen. Die vorgestellten Geschichten und Personen sind eine Auswahl, die wir im Laufe der Zeit durch unsere Besucher:innen ergänzen lassen.



Die Geräuschkulisse des Emmentals wird im Chüechlihüs Einzug halten. | Bild: Andreas Reber



Die Umbauarbeiten befinden sich in der heissen Phase. | Bild: Andreas Reber

### **Weshalb wird sich auch die Bevölkerung in Zukunft einbringen können?**

Warum sollten die Mitarbeitenden im Museum allein festlegen, was die Geschichte und Region ausmacht? Bei der regionalen Bevölkerung ist sehr viel Wissen gespeichert, das wir gerne im Rahmen von sogenannten partizipativen Formaten abholen wollen. Das hat übrigens bereits sehr gut geklappt: Wir haben am Märli die Besuchenden nach Personen, Orten und Geräuschen gefragt, die für sie typisch für die Region sind. Diese Rückmeldungen haben wir in die neuen Inroräume eingeflochten. Solche Projekte wird es in Zukunft im Regionalmuseum Chüechlihhus mehr geben.

### **Wird es auch im zweiten neugestalteten Raum eine neue Perspektive auf die Emmentaler Geschichte geben?**

Hier wird das «Chüechlihhus» selbst im Zentrum stehen. In einem rund sechsminütigen Film berichtet das Chüechlihhus aus seinen Erinnerungen der letzten 500 Jahre. Die Handlung wurde von Kim Schmid zusammen mit Pesche Heiniger geschrieben, die Szenen animierte Marion Nyffenegger mit Kohlenzeichnungen. Mit dem Film und den Audiogeschichten verankern wir nun auch multimediale Werkzeuge

in der Dauerausstellung, um die Geschichte(n) im Regionalmuseum spannend und zeitgemäss zu vermitteln.

### **Am Chüechlihhus-Sunddig am 7. September wird die umgebaute Ausstellung eröffnet – was gibt es bis dahin noch zu tun?**

(Schmunzelnd) Puh, sehr viel – aktuell befinden wir uns in der heissen Phase, in der alles konkret wird. Ich schreibe im Moment viele Texte und koordiniere alle Projektbeteiligten wie Übersetzerinnen, Fotografen, Szenografen oder Sprecherinnen. Bald gehts zudem ins Tonstudio: Die Audiogeschichten werden vertont, die Filmgeschichte eingesprochen – und das alles mehrsprachig! Ich freue mich schon wahnsinnig, unsere Arbeit am Chüechlihhus-Sunddig dem Publikum präsentieren zu dürfen.

## **Chüechlihhus-Sunddig**

7. September 2025, 10.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinsam feiern wir den Chüechlihhus-Sunddig und die Eröffnung der umgestalteten Ausstellung mit einem Sonderprogramm für Klein und Gross.

Wir freuen uns auf den Besuch!

# Unvergessliche Momente im Schnee

In der Woche vom 3. bis 7. März führte die OSLA eine Winterangebotswoche durch, die ein Schneesportlager oder eine Projektwoche in Langnau beinhaltete. Nachfolgend eine Retrospektive der verschiedenen Angebote. | Beat Kneubühler

## Sneesportlager 7. Klasse (Frutigen)

Am Montag reisten neun Leiter:innen der 7. Klassen mit 63 Kindern ins Sneesportlager nach Frutigen, wo das Skigebiet Elsigen-Metsch mit bestens präparierten Pisten aufwartete. Die guten Bedingungen wurden von grossartigem Wetter begleitet. Ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, alle konnten ihre Fähigkeiten auf den Pisten verbessern, aber auch abseits des Hanges war einiges los: Abends wurde das Hallenbad besucht, gespielt und viel gelacht sowie zwei Spiele der SCL Tigers verfolgt. Zuträglich zur guten Stimmung im Lagerhaus war das stärkende Essen nach den verausgabenden Tagen im Schnee. Die Woche verging wie im Flug und bleibt allen als tolle gemeinsame Erfahrung in wunderschöner Berglandschaft in Erinnerung.

## Sneesportlager 8. Klasse (Zweisimmen)

Die 67 Schüler:innen der 8. Klassen verbrachten gemeinsam mit neun Lehrpersonen und drei externen Leiter:innen eine unvergessliche Woche im Skilager in Zweisimmen. Die Anreise erfolgte mit dem Car, die Unterkunft lag direkt bei der Talstation Rinderberg – ein perfekter Ausgangspunkt für Tage voller Sonnenschein und Sneesport. Der eher einfachen Unterkunft und dem dürftigen Essen stand herrliches Wetter gegenüber und das Abendprogramm war abwechslungsreich gestaltet: Lotto, Spieleabend, Musik- und Pubquiz sowie Disco wechselten sich ab. Nach der letzten Vormittagabfahrt kehrten alle müde, aber glücklich und unverletzt mit dem Zug zurück nach Langnau.



Ein Highlight war das Drohnfoto aller Teilnehmenden der 8. Klasse. | Bild: zvg



Am Mittwoch entstand das Gruppenfoto der 9. Klasse auf dem Titlis. | Bild: zvg

## Schneesportlager 9. Klasse (Engelberg)

Der Start in die Woche war für die 9. Klasse von Hektik gezeichnet, musste sie sich doch in Luzern sputen, um den Anschlusszug zu erreichen. In Engelberg übten sich die 36 Jugendlichen und 8 Leiter:innen während fünf Tagen im Wintersport – einige standen das erste Mal auf den Brettern, andere überzeugten mit schnellen Fahrten und dem Zaubern von technisch anspruchsvollen Figuren auf den Schnee. Beim Snowtubing am Freitagmorgen entstanden einige actionreiche Videos und Fotos. Aus Sicht der Lehrpersonen stach ein Umstand klar heraus: Das absolut vorbildliche Verhalten der Schüler:innen während der ganzen Woche. Erfreulicherweise resümierte ein Schüler in seinem Abschlussbericht: «Für mich war es das beste Lager, in dem ich bis jetzt war.»

## Projektwoche in Langnau

Für die Jugendlichen, welche in Langnau geliebt sind, organisierte ein Teil des OSLA-Kollegiums eine Projektwoche mit verschiedenen Schnupper-Angeboten. Alle Schüler:innen gaben vorgängig ihre Präferenzen für die acht

möglichen Kurse an und wurden anschliessend in klassen- und jahrgangsdurchmischte Gruppen eingeteilt, die sich über die ganze Woche zusammen in das gewählte Thema vertiefen konnten. Es wurden Rezepte kreiert und ausprobiert, aus alten Kleidern Neues genäht und bemalt, ein sportlicher ActionBound-Rundgang durch Langnau erstellt, TapeArt-Bilder für das Treppenhaus geklebt, Sitzbänke mit alten Skiern fabriziert und auf dem OSLA-Gelände montiert, die Welt der Pferde entdeckt, eine Schüler:innenzeitung geschrieben oder auch verschiedene kreative Druck- und Plotttechniken ausprobiert. Die Ausstellung der verschiedenen Kreationen am Freitag war der krönende Abschluss.

Abschliessend dankt das Kollegium der OSLA der Gemeinde Langnau für die grosszügige finanzielle Unterstützung. Im Sommer 2024 fällte das Kollegium den Beschluss, eine Winterangebotswoche durchzuführen – dank der bewilligten Finanzierung wurde den Schüler:innen eine unvergessliche Woche ermöglicht. Bereits laufen im Kollegium die Diskussionen, wie es in Zukunft mit der Winterangebotswoche weitergehen könnte.

# dahlia – unser Angebot für Sie zuhause!



## Tagestreff für Seniorinnen und Senioren

An der Oberfeldstrasse 7 in Langnau bieten wir Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer Tagesstruktur an. Angehörige werden entlastet und das Wohnen zuhause im vertrauten Umfeld wird unterstützt. Sie erleben einen abwechslungsreichen Tag mit anderen Menschen.

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Willkommen beim Mittagstisch an den dahlia Standorten Oberfeld und Lengen in Langnau sowie in Eggwil und Zollbrück. Entdecken und erleben Sie unsere regional und saisonal abwechslungsreich zubereiteten Speisen in unseren Restaurants.

## Frischmahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

Die vielfältigen Menüs werden frisch gekocht, angerichtet und warm nach Hause geliefert. Die Tagesmenüs bestehen aus einer Suppe, einem Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gericht sowie gelegentlich einem Dessert.



## Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf unsere Website [www.dahlia.ch](http://www.dahlia.ch) oder telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr unter **034 409 91 11**.



**dahlia Verein Emmental | Asylstrasse 35 | 3550 Langnau**

# Jahrmarkt mit neuer Anordnung

Vor allem aus verkehrstechnischen Gründen wurde auf das Jahr 2025 hin die untere Marktstrasse «marktfrei» gemacht. Die weggefallenen Standplätze stehen nun auf dem Pferdemarkt.  
Heidi Brechbühl

Die ersten zwei Jahrmarktstage sind bereits Geschichte. Dabei ist bestimmt einigen Marktbesuchenden im Februar aufgefallen, dass die Anordnung der Marktstände im Dorfkern neu ist. Aufgrund der Verkehrssicherheit wurde

die Marktanordnung angepasst: Der untere Teil der Marktstrasse ist weggefallen und der Rundgang führt neu über einen Teil des Pferdemarktplatzes.

Der erste Markttag mit neuer Anordnung fand am 26. Februar 2025 statt. Aufgrund des schlechten Wetters sind an diesem Tag leider nicht alle Marktfahrenden gekommen, weshalb es viele Lücken zwischen den Ständen gab und die Besucheranzahl entsprechend bescheiden war.

Der zweite Markttag am 30. April war wiederum besser besucht: Dank dem grossartigen Wetter konnten nebst vielen Marktfahrenden auch zahlreiche Besucher:innen in Langnau begrüsst werden. Das Aufstellen der Marktstände mit der neuen Anordnung benötigte noch ein aufmerksames Auge des Marktchefs und seiner Helfer:innen. Aber bald schon wird hoffentlich auch die Führung über den Pferdemarktplatz als normal empfunden.

Wir danken der Bevölkerung, den Marktfahrenden wie auch den betroffenen Geschäften für das Mittragen der Marktstage – dank Ihnen kann der bekannte Jahrmarkt weiterhin erfolgreich geführt werden.

Es sind alle herzlich eingeladen, sich an den kommenden Jahrmärkten persönlich ein Bild der neuen Anordnung zu machen. Wir freuen uns auf viele Marktbesucher:innen.



# Der künftige Gemeindeschreiber im Porträt

Seit dem 1. November 2017 arbeitet Clemens Friedli als Gemeindeschreiber-Stv. Per 1. Januar 2026 tritt er die Nachfolge von Samuel Buri an – ein Ausblick.

Gespräch: Niklaus Müller

## **Clemens Friedli, wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?**

Nach der KV-Lehre war ich lange für die Regionalkonferenz Emmental tätig. Dabei habe ich auch Langnau kennen- und schätzen gelernt.

## **Ist Gemeindeschreiber (d)ein klassischer Wunschberuf?**

Als Kind wollte ich Sportreporter werden, Beni Thurnheer war mein Idol. Jahre später habe ich in Langnau die Chance erhalten, eine spannende Funktion zu übernehmen und mich zum Gemeindeschreiber weiterzubilden. Dies war vielleicht nicht mein klassischer Berufswunsch – aber heute ist es mein Traumjob!

## **Wovor hast du am meisten Respekt in der neuen Funktion?**

Ich freue mich auf die neue Funktion, habe aber auch eine gehörige Portion Respekt. Dies ist aus meiner Sicht auch richtig. Denn Respekt bedeutet, dass man dem Gegenüber oder in

diesem Fall der Funktion Wertschätzung und Aufmerksamkeit entgegenbringt.

## **Müssen wir damit rechnen, dass du die ganze Verwaltung auf den Kopf stellst?**

Klar, ab dem 1. Januar 2026 wird's «räble». Nein, natürlich nicht. Die Gemeindeverwaltung ist gut aufgestellt, aber in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Wir wollen die Dienstleistungen für unsere Einwohner:innen effizient sowie effektiv erbringen und es gilt deshalb, Prozesse zu überprüfen. Meine Aufgabe wird es sein, Organisationsprozesse anzustossen und zusammen mit den Mitarbeitenden umzusetzen. Wichtig erscheint mir dabei, Notwendigkeit und Nutzen einer Veränderung aufzuzeigen. Wenn die Mitarbeitenden merken, dass sie diesen Prozess effektiv mitgestalten können, sind sie motivierter, diesen Weg mitzugehen.

## **Und auch an dich die Feenfrage: Wenn du einen Wunsch frei hättest, wie würde der lauten?**

Unbegrenzte finanzielle Mittel für die Gemeinde Langnau. Gut, etwas weniger Utopisches: Ich wünsche mir Langnauer:innen, die am Gemeindeleben Anteil nehmen, sich einbringen und idealerweise politisch engagieren.



## **Zur Person**

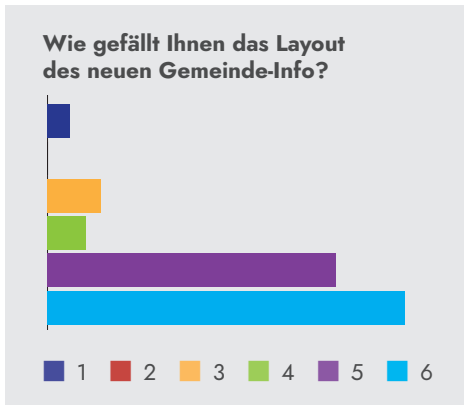
**Name:** Clemens Friedli | **Alter:** 40 | **Wohnort:** Burgdorf  
**Hobbies:** Fussball, Zeitgeschehen, Literatur  
**Bei der Gemeinde seit:** November 2017

# Umfrage Gemeinde-Info

Seit vergangenem Jahr erscheint das Gemeinde-Info in einem neuen Layout. Die Leser:innen haben im Rahmen einer Umfrage Rückmeldungen zum neuen Erscheinungsbild sowie zum Inhalt gegeben. | Präsidialabteilung

Ziel der Umfrage war es, zu erfahren, was die Leserinnen und Leser am Gemeinde-Info schätzen, wo Verbesserungspotenzial besteht und welche thematischen Schwerpunkte gewünscht sind.

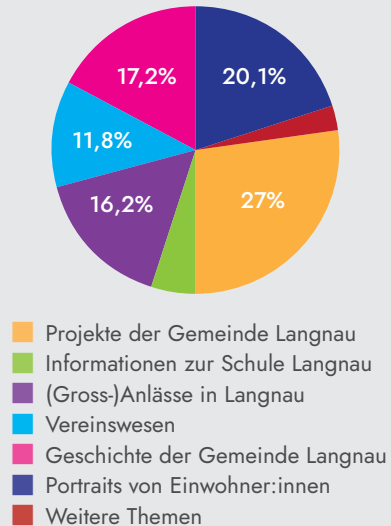
Die Rückmeldungen zum Gemeinde-Info sind insgesamt sehr positiv ausgefallen. Sowohl der Inhalt als auch das neue Layout werden von den Leser:innen als gut bis sehr gut beurteilt.



Note 5 bis 6 für das neue Layout.

Des Weiteren haben sich die Teilnehmer:innen konkret geäußert, zu welchen Themen sie mehr Berichte wünschen. Nebst Informationen über Gemeindeprojekte wurden dabei insbesondere Portraits von Einwohner:innen gewünscht. Aber auch die Geschichte unserer Gemeinde interessiert die Leser:innen.

**Zu welchen Themen würden Sie sich mehr Berichte wünschen?**



Themenwünsche der Leser:innen.

Der Redaktionsausschuss dankt den Teilnehmer:innen für die konstruktiven Rückmeldungen! Er ist bestrebt, diese bei der inhaltlichen Gestaltung der künftigen Ausgaben zu berücksichtigen. Gleichzeitig freut er sich über laufende Rückmeldungen zum Gemeinde-Info. Diese werden unter [praesidial@langnau-ie.ch](mailto:praesidial@langnau-ie.ch) gerne entgegengenommen.

Der Gewinner der Umfrageteilnahme ist:  
**Christoph Wydler**

## Zwischenfazit Ortsbuslinienführung

**Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 fährt der «Ortsbus» der Linie 30.281 nach neuem Fahrplan und angepasster Route.**

Thomas Gerber

In der ersten Ausgabe des Gemeinde-Infos 2024 wurde zur aktualisierten Linienführung informiert und der Bestellprozess, die Fahrplangestaltung sowie die Finanzierung von ÖV-Angeboten beschrieben. Beim 281er-Bus entsprechen Auslastung und Kostendeckungsgrad seit mehreren Jahren nicht den kantonalen Vorgaben, womit konkretes Handeln angezeigt war.

Die neue durchgehende Ringlinie, mit halbstündlicher Bedienung der Endpunkte «Sonnenarena» und «Friedhof» ab Bahnhof Langnau, löste gezwungenermassen eine Anpassung des Fahrplans aus. Beim 281er wurde ein Halbstundentakt zu beiden Endpunkten zu Grunde gelegt.

Den positiven Äusserungen von Bahnreisenden inklusive derjenigen, die im Raum Bahnhof

Wankdorf (S2) arbeiten, standen Kritiken der RE7-Nutzer:innen, eintreffend von Bern, gegenüber. Der 281er verlässt wenige Minuten vor der Einfahrt des RE aus Bern die Haltekante am Bahnhof. Somit müssten Reisende des Regionalexpresses auf die S2 ausweichen, zu Fuss gehen, das Velo benutzen, sich abholen lassen oder schlicht auf den nächsten Bus warten.

Um eine Fahrplankorrektur umzusetzen, ist der Zeitpunkt aber noch verfrüht. Die durch den Grossen Gemeinderat genehmigte Übernahme der Mehrkosten des bewilligten Fahrversuchs durch die Gemeinde dauert noch bis Dezember 2026. Sicher wird jedoch bis dahin über den Fortbestand der Linie oder über eine Überführung ins Grundangebot mit den erweiterten Grundlagen befunden werden müssen. Die Busland AG, zuständig für öffentlichen regionalen Personenverkehr und Ortsverkehr im Emmental, erläutert auf Anfrage die Nutzung in Zusammenhang mit der aktualisierten Linienführung:

*«Im Fahrplanjahr 2024 nutzten 987'693 Reisende die Buslinien im Raum Langnau. Die Nachfrage stieg um gut 10%. Am deutlichsten stieg die Nachfrage auf der nachfragestärksten Linie 30.284 «Ramsei – Langnau i.E. – Trubschachen – Fankhaus (– Mettlenalp)». Hier wurde der Vorjahreswert um knapp 13% übertroffen. Auf der Linie 30.281 hat die Nachfrage im ersten Jahr um knapp 4% zugenommen. Im ersten Quartal 2025 stellen wir eine weitere erfreuliche Zunahme der Nachfrage fest.»*



**Besonders die Linie 30.281 bietet Gesprächsstoff unter den Reisenden | Bild: zvg**

### Gemeindehaus, Haldenstrasse 5

- Präsidialabteilung/Kultursekretariat | 034 409 31 91  
Gemeindepräsident/Gemeindeschreiber  
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Einwohnerdienste/Fundbüro | 034 409 31 71
- AHV-Zweigstelle | 034 409 31 95
- Steuerverwaltung | 034 409 31 71
- Finanzverwaltung | 034 409 31 75
- Öffentliche Sicherheit | 034 409 31 41  
Quartieramt, Sportsekretariat, Feuerwehrsekretariat,  
Zivilschutzstelle

### Verwaltungsgebäude, Alleestrasse 8

- Sozialdienst Oberes Emmental | 034 409 31 51
- Bauverwaltung, Friedhofverwaltung,  
Landwirtschaftssekretariat | 034 409 31 31
- Vermietung Kupferschmiede und  
Sportanlagen | 034 409 31 31

### Schulhaus Höheweg

- Schulsekretariat | 034 402 39 48

### AVAG Hüselmatte

- Entsorgungszentrum und Kadaversammelstelle  
033 226 56 56 | Fax 033 226 56 10

### Zentrale Kontakte der Gemeindeverwaltung

- 034 409 31 11  
www.langnau-ie.ch | info@langnau-ie.ch

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeverwaltung

- Montag – Mittwoch: 8.30 – 12.00 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag: Vormittag geschlossen | 14.00 – 17.00 Uhr  
(AHV ganzer Donnerstag geschlossen)
- Freitag: 8.30 – 12.00 – 14.00 – 16.00 Uhr

#### Schulsekretariat

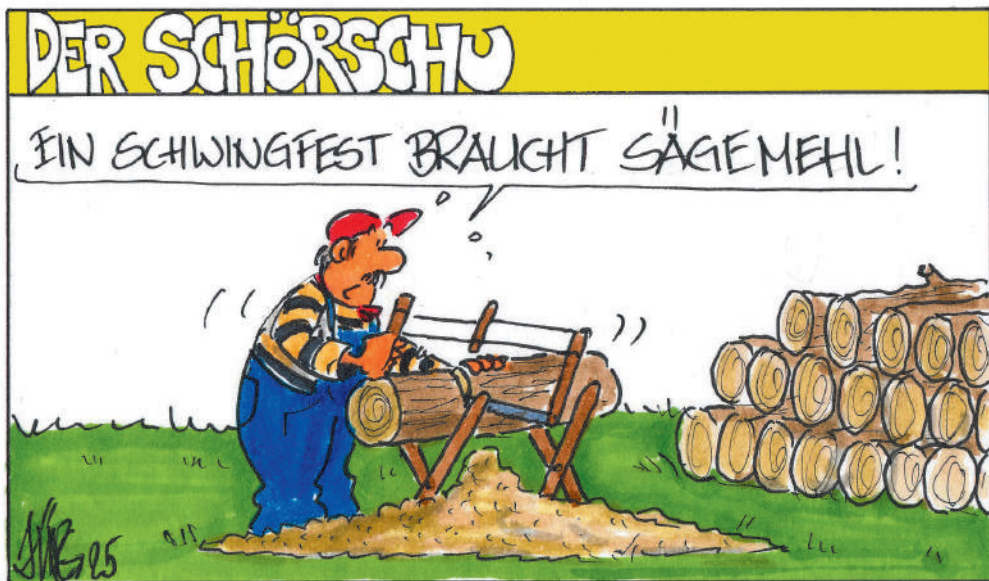
- Montag – Donnerstag: 8.30 – 11.00 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

#### Werkhof

- Montag – Donnerstag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 17.00 Uhr  
(Nov., Dez., Jan. und Febr. bis 16.30 Uhr)
- Freitag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 16.30 Uhr

#### Entsorgungszentrum AVAG und Kadaversammelstelle

- Montag – Freitag: 8.00 – 11.45 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
- Samstag: 9.30 – 11.30 Uhr



Alles zum Schwingfest im Juli (Seiten 8 und 9).

### **Ärztlicher Notfalldienst**

Tel. 0900 57 67 47, [www.medphone.ch](http://www.medphone.ch)

### **Ausweiszentrum Langnau**

Infos und Terminvereinbarung für ID und Pass.  
Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 40 00

### **Berateria**

Beratungsstelle für Familienplanung, Verhütung und Sexualität. Montag bis Donnerstag.  
Spital Emmental, Oberburgstrasse 54, Burgdorf, Tel. 034 421 24 42, [www.berateria.ch](http://www.berateria.ch)

### **Beratungsstelle Demenz**

Alzheimervereinigung Bern-Emmental, Termine nach Vereinbarung, Tel. 031 312 04 10, [emmental@alz.ch](mailto:emmental@alz.ch)

### **Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie**

Beratungsstelle der reformierten Kirche.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 402 46 11

### **Beratungsstelle für Lungen-/Langzeitkranke**

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 034 402 12 60, [bst.langnau@lungenliga-be.ch](mailto:bst.langnau@lungenliga-be.ch)

### **Berner Gesundheit, Stützpunkt Langnau**

Kostenlose Beratung für Jugendliche, Erwachsene und Angehörige bei Sucht- und Risikoverhalten.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 427 70 70

### **Berufs- und Laufbahnberatung BIZ**

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 031 635 34 34

### **Betreibungs- und Konkursamt**

Dunantstrasse 7C, Burgdorf, Tel. 031 635 51 77

### **Energieberatungsstelle Region Emmental**

Neutrale Beratung, Tel. 034 402 24 94

### **Erziehungsberatung Burgdorf-Langnau**

Oberstrasse 20, Langnau, Tel. 031 636 15 60, [eb.langnau@be.ch](mailto:eb.langnau@be.ch)

### **Gotthelfverein**

Kinderhilfswerk, Monica Berger, Tel. 034 496 85 84, [www.gotthelfverein-oberemmental.ch](http://www.gotthelfverein-oberemmental.ch)

### **Grundbuchamt Emmental-Oberaargau**

Schloss, Wangen an der Aare, Tel. 031 636 26 60

### **KESB Emmental**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 22 00

### **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Dunantstrasse 7b, Burgdorf, Tel. 034 420 45 00, [kjp.burgdorf@upd.ch](mailto:kjp.burgdorf@upd.ch)

### **Kinderhaus Langnau**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Kirchgasse 4a, Langnau, Tel. 034 402 80 55, [www.kinderhaus-langnau.ch](http://www.kinderhaus-langnau.ch), [kinderhauslangnau@sunrise.ch](mailto:kinderhauslangnau@sunrise.ch)

### **KiTa Emme plus**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Verladeplatz 7, 3550 Langnau, Tel. 077 508 03 34, [info@kita-emme-plus.ch](mailto:info@kita-emme-plus.ch), [www.kita-emme-plus.ch](http://www.kita-emme-plus.ch)

### **KiTa Lebensart Bärnu**

Kindertagesstätte für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren. Bäraustrasse 71, 3552 Bärnu, Tel. 034 408 23 66, [kitaabaerou@lebensart.ch](mailto:kitaabaerou@lebensart.ch)

### **KiTa Schnäggehüsi**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende der zweiten Klasse. Dorfbergstrasse 2, Langnau, Tel. 079 637 41 45, [www.kitaschnaeggehuesli.ch](http://www.kitaschnaeggehuesli.ch), [kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch](mailto:kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch)

### **Mütter- und Väterberatung Kanton Bern**

Kostenloses Beratungsangebot für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren.  
Tel. 031 552 16 16, [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

### **OK-JA (offene Kinder- und Jugendarbeit)**

Information/Beratung für Jugendliche im Jugendhaus. Mooseggstrasse 32, Langnau, Tel. 034 402 18 41

### **Procap Bern, Region Emmental**

Beratungsstelle für Behinderte, Tel. 031 370 12 00, [emmental@procapbern.ch](mailto:emmental@procapbern.ch). Lokale Sprechstunden in Burgdorf nach Vereinbarung

### **Pro Infirmis Emmental-Oberaargau**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Tel. 058 775 14 55

**Pro Senectute Kanton Bern**

Beratungsstelle Konolfingen, Chisenmattweg 32,  
3510 Konolfingen, Tel. 031 790 00 10,  
www.be.prosenectute.ch

**Regierungsstatthalteramt Emmental**

Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 34 50

**Regionales****Arbeitsvermittlungszentrum RAV**

Oberburgstrasse 8, Burgdorf, Tel. 031 636 13 22

**Regionalgericht Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 50 00

**RS Hilfsmittel Langnau**

Beratung und Versorgung von Menschen  
in fortgeschrittenem Alter, mit körperlichen  
Einschränkungen oder nach einem Unfall  
mit individuell angepassten Hilfsmitteln,  
Tel. 034 402 12 12, Schlossstrasse 10, Langnau

**Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 51 51

**Schreibdienst für Alle**

Jeden Montag (ausser an Feiertagen)  
17.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Langnau  
Tel. 077 405 35 46,  
schreibdienst@langnau-interkulturell.ch

**Schweiz. Arbeiterhilfswerk; ETCETERA**

Soziale Auftragsvermittlung, Dorfstrasse 5,  
Langnau, Tel. 034 402 73 82

**Schweizerisches Rotes Kreuz  
Region Emmental**

Fahrdienst: Tel. 034 422 00 35,  
fahrdienst-emental@srk-bern.ch,  
Entlastung pflegende Angehörige, Besuchsdienst,  
Notruf, Kinderbetreuung zu Hause  
Tel. 034 420 07 70, www.srk-bern.ch

**Selbsthilfe BE - Beratungszentrum Burgdorf**

Lyssachstrasse 91, Burgdorf, Tel. 0848 33 99 00,  
info@selbsthilfe-be.ch

**Sozialdienst Oberes Emmental**

Wirtschaftliche Sozialhilfe, präventive Beratung,  
Kindes- und Erwachsenenschutz, Alimenten-  
bevorschussung und -inkasso, Tel. 034 409 31 51

**Spitex Region Emmental**

Hilfe und Pflege zu Hause, Tel. 034 408 30 20.  
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 12.00 und  
14.00 – 17.00 Uhr, übrige Zeit Telefonbeantworter

**Tagesfamilien Emme plus**

Montag, Dienstag und Donnerstag,  
8.30 – 11.30 Uhr, Dorfstrasse 5, Langnau,  
Tel. 034 402 20 84

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar ist,  
Tel. 034 421 31 31

**Zivilstandsamt Emmental**

Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 41 50

**Impressum «Gemeinde-Info»****Herausgeberin**

Einwohnergemeinde Langnau i.E.

**Redaktion**

Walter Sutter (Gemeindepräsident),  
Thomas Gerber, Niklaus Müller (Gemeinde-  
räte), Sebastian Lauener (Redaktor)

**Kontaktadresse | Inserateannahme**

Präsidialabteilung, Haldenstr. 5, Langnau  
www.langnau-ie.ch/info  
praesidial@langnau-ie.ch

**Satz und Druck**

Herrmann AG, Brennerstr. 7, Langnau

**Konzept und Layout**

Gerber & Brechbühl, Langnau

**Auflage**

5'000 Exemplare, wird in alle Haushaltungen  
der Gemeinde Langnau verteilt

**Erscheinungsweise**

viermal jährlich

**schuhmarkt**

SEIT 1924

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU

LE  
**CHAMEAU**  
1927

Handgefertigt  
für Tierärztinnen,  
Landwirte, Jägerinnen  
Hundehalter.

Für alle.